

4984/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Smolle und PartnerInnen an den Bundesminister für Inneres betreffend schleppende Grenzabfertigung und Abstrafungen von Frächtern am Grenzübergang Grablern/Holmec

Am Grenzübergang Grablern/Holmec beklagen Frächter eine schleppende Grenzabfertigung und Schikanen durch die Grenzgendarmerie. Am Grenzübergang stehen neben einer Lkw - Spur noch zwei Pkw - Spuren zur Verfügung, die aber auch von unbeladenen Lkws auch bei sehr geringem Personenverkehrsaufkommen das ist am Grenzübergang Grablern/Holmec die Regel - nicht benutzt werden dürfen. Lange Wartezeiten für die Frächter sind die Folge. Weiters melden die Frächter ein überdurchschnittlich hohes Maß an Abstrafungen insbesondere ausländischer Frachter durch die Grenzgendarmerie.

Allgemein beklagt wurden die Absperrungen zu Personenkontrollzwecken auf der Südautobahn im Abschnitt Villach/Beljak und Klagenfurt/Celovec zu den Stoßzeiten des Urlauberrückreiseverkehrs im Sommer 1998.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1.) Wie hoch ist das durchschnittliche Personenverkehrs - und Güterverkehrsaufkommen am Grenzübergang Grablern/Holmec und im Vergleich an den Grenzübergängen Spielfeld/Sentilj, Lavamünd/Dravograd, Loiblpaß/Ljubelj und Wurzenpaß/Korensko sedlo?
- 2.) Würde die Dichte des Personenverkehrs am Grenzübergang Grablern/Holmec das Passieren der Grenze für unbeladene Lkws auf einer Pkw - Spur zulassen?
- 3.) Wenn ja, warum wird es nicht ermöglicht und werden den Frächtern unnötige Wartezeiten in der LKW - Spur auferlegt?
- 4.) Wieviele Überfahrten von Lkws verzeichnete der Grenzübergang Grablern/Holmec und im Vergleich die Grenzübergänge Spielfeld/Sentilj, Lavamünd/Dravograd, Loiblpaß/Ljubelj und Wurzenpaß/Korensko sedlo im ersten Halbjahr 1998?
- 5.) Wieviele Abstrafungen durch die Grenzgendarmerie (Strafmandate) gab es für Frachter am Grenzübergang Grablern/Holmec und im Vergleich an den Grenzübergängen Spielfeld/Sentilj, Lavamünd/Dravograd, Loiblpaß/Ljubelj und Wurzenpaß/Korensko sedlo im ersten Halbjahr 1998 und wie hoch war jeweils der Anteil der ausländischen Frachter?
- 6.) Welchen Zweck verfolgten die umfangreichen Personenkontrollabsperrungen auf der Südautobahn auf dem Abschnitt zwischen Villach/Beljak und Klagenfurt/Celovec in den Sommermonaten 1998 zu den Hauptstoßzeiten des Urlauberrückreiseverkehrs aus Italien?